



Attention Rümperiens

Attention Rümperiens

Projekt von der Carola Rümper (bildend Künstlerin) in den
Straßen von Kairo / Down Town
Durchführung vom 11.11.10 - 19.11.10

Durch vorherige Reisen nach Ägypten war der Künstlerin bereits bekannt, das sich die Rümperiens auch in Kairo angesiedelt haben. Um die Forschungsarbeit weiterzuführen, sollten Orte, an denen sich die Rümperiens aufhalten, markiert werden. Carola Rümper begab sich, ausgerüstet mit einem (Verkehrs-)Schild, auf dem „Attention Rümperiens“ zu lesen war, auf die Suche nach den Lebensräumen der Rümperiens.

An den Orten, an denen sie die Rümperiens entdeckte, stellte sie das Schild auf. Dies erzeugte Aufmerksamkeit bei den Passanten und schnell wurde sie gefragt, welcher Tätigkeit sie nachgehe. Die Passanten konnten sich über die Rümperiens informieren, ein Gespräch er gab sich.

An diesem Punkt geht die künstlerische Arbeit über die Erforschung und Dokumentation der Rümperiens hinaus, Kommunikation und Interaktion werden zum Mittelpunkt des künstlerischen Arbeitens. Im Gespräch mit Passanten entstehen neben der Forschungsarbeit auch neue Inhalte, die Menschen erzählen in diesem Zusammenhang von ihrem Leben und ihrem Zuhause. Der Straßenhändler, der die augenscheinliche „Touristin“ für eine potentielle Kundin hält, findet sich plötzlich einer völlig neuen Situation gegenüber, in der diese Kundin ihrerseits Informationen anpreist, er als Informant gefordert wird.

Die Künstlerin wird Teil der öffentlichen Gesellschaft und erfährt von den Menschen Geschichten über das Leben, über das Alltagsgeschehen in den Straßen und Plätzen von Kairo. So erfuhr sie von einem Passanten, dass sie vorsichtig agieren sollte, da die Militärpolizei allgegenwärtig ist. Er ist nicht sicher ob sie an einem öffentlichen Platz, wie dem Midan Tahrir, eine Befragung über die Rümperiens durchführen darf. Jede Ansammlung von Menscher erzeugt Misstrauen und wird kritisch beobachtet.







Die Künstlerin im Gespräch mit mehreren Passanten



Mister A. weist den Weg zu einem Ort, an dem er die Rümperiens vermutet



Markierung des Ortes, an denen die Rümperiens gesichtet wurden. Kairo, Mahmud Basyuni Street, 12.11.2010





Kairo, Midan al-Tahrir, 16.11.2010





Kairo, Midan Tal`at Harb, 19.11.2010



Junge Frau, die die Rümperiens bereits in Kairo gesichtet hat



Kairo, Sabri Abu 'Alam, 17.11.2010

„Die Rümperiens“

Eine unbekannte Erscheinungsform, die seit mehreren Jahren von der Künstlerin Carola Rümper erforscht und dokumentiert wird. Die Künstlerin entdeckte die Population bereits in ihrer Kindheit in der norddeutschen Tiefebene (Land Wursten), in der sie aufwuchs.

- Bisher gezählte Individuen: 161.341
- Vorkommen in den Ländern: Deutschland, Ägypten, Russland, Schweiz, Alaska
- Auffallende Merkmale:
Die Rümperiens haben eine schwarze Außenhaut. Sie sind sehr scheu und zeigen sich den Menschen nur selten. Ihre natürliche Neugierde lässt sie immer wieder in menschliche Wohneinheiten eindringen.



Rümperien # 100.556, Objekt (Plastiform[®]), 50 x 50 x 40 cm



Rümperien # 100.555, Objekt (Plastiform[®]), 55 x 70 x 50 cm



Rümperien # 100.757, Objekt (Plastiform[®]), 55 x 70 x 50 cm

Kairo
Hauptstadt von Ägypten
ca. 20 Millionen Einwohner



P.S. In dem Zeitraum vom 11.11. - 19.11.2010 wurden 24 Rümperiens gesichtet